

1 **Programm der Cottbuser SPD für 2019-2024**

2 **Cottbus – sozial und modern.**

3 Cottbus ist modern und traditionsbewusst, der Welt zugewandt und lebenswert. Universitäts- und
4 Energiestadt, Sport- und Parkstadt, Metropole der Lausitz und Heimat der Sorben / Wenden,
5 weltoffen und gastfreundlich, kultureller Leuchtturm und Stadt bürgerschaftlichen Engagements, all
6 das ist Cottbus – sozial und modern.

7 Die Cottbuser Zukunft ist das gelebte Miteinander von Menschen, die in unserer Stadt leben,
8 arbeiten, wohnen, forschen, lernen und zufrieden und glücklich sein können. Unser Ziel ist,
9 Menschen, die in Cottbus ihre Zukunft sehen in das städtische Leben einzubinden. Die
10 Leistungsfähigkeit der Stadt und die Akzeptanz der Cottbuserinnen und Cottbuser zu erhalten sowie
11 das Image der Stadt zu verbessern, ist kommunale Aufgabe in Zusammenarbeit mit dem Land und
12 dem Bund.

13 Unser wieder wachsendes Cottbus braucht gerade in Zeiten schwieriger gesellschaftlicher
14 Entwicklungen tragfähige Lösungen, Ideen für einen starken Zusammenhalt, zielführende Debatten
15 und vor allem echte Entscheidungen, die Konflikte lösen und nicht vertagen. Dabei sind ein
16 respektvoller Umgang aller Beteiligten miteinander und die gegenseitige Achtung der Würde ebenso
17 selbstverständlich wie angemessene und wirksame Konsequenzen bei Verletzungen von Respekt und
18 Würde.

19 Politische Entscheidungen in der Stadt wirken sich direkt und unmittelbar auf die Cottbuserinnen und
20 Cottbuser aus. Die Cottbuser SPD steht für Selbstbestimmung, Gerechtigkeit und
21 Familienorientierung. Wir haben ein offenes Ohr - ob in der Nachbarschaft, im Betrieb, in Vereinen,
22 auf der Straße oder im Stadtparlament! Wir haben unsere Versprechen in den vergangenen fünf
23 Jahren erfüllt und komplexe und schwierige Aufgaben angepackt.

24 **I. Leben in Cottbus**

25 Cottbus als Bildungsstadt, Sportstadt, Universitätsstadt und Kulturstadt mit Willkommenskultur:

26 Bildung

27 Lernen und Studium öffnen Türen für wirtschaftliche Entwicklung durch fundiertes Fachwissen von
28 (künftigen) Beschäftigten und durch Gründergeist für neue Geschäftsideen – beides sind
29 Voraussetzungen für neue Ansiedlungen. Dafür brauchen wir gut ausgebildete Fachkräfte.

30 Cottbus braucht Schulentwicklung mit Zukunftsblick in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis
31 Spree-Neiße. Bei den Grundschulen muss gelten: „Kurze Wege für kurze Beine“ – Grundschule gehört
32 in die Nähe der Kinder! Wir wollen eine zusätzliche weiterführende Schule als Entlastung für die
33 Fontane-Schule in Sandow und die Neueinrichtung einer weiteren Grundschule in der Stadtmitte
34 prüfen. Der Ausbau der Schulsozialarbeit und der stärkere Einsatz von Sprachmittlern sind für uns
35 besonders wichtig. Wir wollen, dass alle Kinder gleiche Chancen haben und gemeinsam lernen. Daran
36 sollen sich alle Schulen beteiligen.

37 Cottbuser Eltern unterstützen wir durch einen bedarfsgerechten Betreuungsumfang in den Kitas–
38 egal ob 6, 8 oder über 8 Stunden. Gemeinsam mit der Landes-SPD setzen wir uns für eine Kita-

39 Beitragsbefreiung ein. Wir werden die Einrichtung einer zentralen Plattform für die Vergabe von
40 freien Kita-Plätzen vorantreiben.

41 Die SPD setzt sich für die Erstattung überzahlter Elternbeiträge seit 2016 in der städtischen als auch
42 privaten Hort- und Kita-Einrichtungen ein, soweit diese auf der Grundlage fehlerhafter Vorgaben der
43 Stadtverwaltung bei der Anrechnung des Personalkostenzuschusses entstanden sind.

44 Cottbuser Kinder und Jugendliche sollen in baulich gut hergerichteten Kitas und Schulen lernen. Die
45 Sanierung und Instandsetzung dieser Einrichtungen ist weiter eine vordringliche Aufgabe. Die
46 technische Ausstattung der Schulen mit zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnik
47 sowie schnellem Internet muss konzentrierter vorangetrieben werden. Unser kommunales
48 Rechenzentrum soll sämtliche Schulen mit entsprechenden IT-Services versorgen.

49 Mit einer gut ausfinanzierten Jugendarbeit für Cottbuser Kinder und Jugendliche wollen wir frühzeitig
50 das Hineinwachsen in unsere Gesellschaft ermöglichen. Unser Ziel ist es, die Persönlichkeit und
51 sozialen Kompetenzen junger Menschen zu fördern. Darüber hinaus möchten wir
52 Eigenverantwortung und soziales Engagement bei Jugendlichen unterstützen. Dazu braucht es gut
53 ausgestattete Institutionen und Initiativen. Die Cottbuser Jugendclubs sollen nach 18 Uhr geöffnet
54 sein.

55 Kultur

56 Kultur ist Lebensqualität. Der kulturelle Reichtum hilft im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte,
57 Führungskräfte und wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Vielfalt an Theatern, Jugendtheatern und
58 Musik, Museen, Parks, Clubs und Einrichtungen der Kinder- und Jugendfreizeit, prägt das Leben in
59 unserer Stadt. Auch die vielfältigen Kulturinitiativen brauchen Freiraum. Wir stehen für den Erhalt
60 einer freiheitlichen Kultur. Wir setzen uns für weitere Investitionen in ihre Zukunft ein. Wir
61 unterstützen den Erhalt und die Weiterentwicklung der Parkeisenbahn, des Tierparks und des
62 Planetariums.

63 Sport

64 Spitzen- und Breitensport sind in Cottbus zuhause. Die hervorragenden Trainings- und
65 Wettkampfbedingungen und die guten Freizeitsportmöglichkeiten wollen wir erhalten und
66 ausbauen, wir werden uns für weitere Investitionen in städtische Sportanlagen und für angemessene
67 Zuschüsse an Sportvereine einsetzen. Die kostenfreie Nutzung Cottbuser Turnhallen und Sportstätten
68 für Vereine im Kinder- und Jugendsport muss beibehalten werden.

69 Cottbus als Lebensort

70 Menschen, die Cottbus als Lebensmittelpunkt wählen, sind uns willkommen. Den Dialog zwischen
71 Bürgern und Politik unterstützen und praktizieren wir als Basis für die künftige Entwicklung des
72 Zusammenlebens in Cottbus. Zuwanderung ist Normalität. Zuwanderung möglich zu machen und die
73 Integration neuer Bürgerinnen und Bürger zu fördern ist unser aller Aufgabe. Fakt ist: Unser FC
74 Energie lebt auch von ausländischen Fußballprofis, in unserem CTK sorgen sich Ärzte und Pflegekräfte
75 aus vielen Ländern um unser Wohlbefinden, unsere Gastronomie wird von internationalen
76 Gaststätten bereichert, unsere Kultur wird von nicht in Cottbus Geborenen mitgeprägt. Ohne
77 Zuwanderung würde unser Cottbus nicht das sein, was es heute ist.

78 Ehrenamt

79 Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für unser Gemeinwesen. Wir zollen ehrenamtlicher
80 Arbeit unseren Respekt und wollen eine „Ehrenamtskarte“ einführen, welche Ermäßigungen bei
81 Veranstaltungen ermöglicht. Wir setzen uns insbesondere für die Bereitstellung moderner
82 Ausrüstung und für bessere Rahmenbedingungen der Freiwilligen Feuerwehren ein.

83 Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Vereine und Verbände leisten wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit,
84 die Unterstützung verdient. Der Erhalt der kommunalen sozialen Infrastruktur und gute
85 Rahmenbedingungen sind Basis für ihre erfolgreiche Arbeit. Trotz Einspardrucks muss es gelingen,
86 dass für „freiwillige Leistungen“ finanzielle Mittel und räumliche Voraussetzungen gewährleistet
87 bleiben.

88 **II. Wirtschaft und Digitalisierung**

89 Die wichtigsten Weichen für die gute weitere Entwicklung unserer Stadt werden JETZT gestellt.
90 Gesetze zum Kohleausstieg und zur Strukturentwicklung werden beschlossen. Cottbus, als zentrale
91 Großstadt der Lausitz, muss hier aktiv und kompetent präsentiert und einbezogen werden. Wir
92 müssen eine deutlich aktivere und starke Rolle spielen als bisher, und dafür eng mit der Landes- und
93 Bundesregierung zusammenarbeiten.

94 Strukturentwicklung:

95 Wir in Cottbus müssen uns gemeinsam mit der Landesregierung dafür einsetzen, dass im Ergebnis
96 der sogenannten „Kohlekommission“ klare Gesetze beschlossen werden. Diese müssen uns in
97 Cottbus und der Lausitz schnell einen sicheren Rahmen für unsere Entwicklung geben.
98 Versorgungssicherheit, bezahlbare Energie für alle und eine Energiewende, die Arbeitsplätze, Zukunft
99 und Wohlstand für Cottbus und die Lausitz sichert sind für die Cottbuser SPD die Leitplanken für alle
100 Ideen und Konzepte.

101 Aus der Sicht einer gesunden Entwicklung von Energieinfrastruktur in unserem Land ist der politisch
102 und gesellschaftlich verordnete Kohleausstieg übereilt, und nimmt uns Chancen. Zur Umsetzung
103 dieser bundespolitischen Entscheidung verfügen wir hier über wichtige Kompetenzen und Stärken,
104 die die Basis für die Strukturentwicklung bilden müssen.

105 Der Maßstab der Cottbuser SPD für die nun beschleunigte Strukturentwicklung in der Lausitz ist:

- 106 1. Stabilisierung der lokalen und regionalen Wirtschaft, so bspw. Einwirken des Bundes auf die
107 Deutsche Bahn zum Ausbau der Cottbuser Werke, zum Aufbau überregionaler und
108 internationaler Kompetenz im Eisenbahnverkehr.
- 109 2. Ausbau der Infrastruktur für Logistik und Kommunikation mit einer bessere
110 Eisenbahnanbindung an die großen regionalen Zentren in Deutschland, Polen und
111 Tschechien. Nutzung der bestehenden Energie-Infrastruktur zur Weiterentwicklung unserer
112 Energieversorgungssysteme. Auch der starke Ausbau der digitalen Netze ist ein wichtiges
113 Infrastrukturprojekt in der Lausitz.
- 114 3. Schaffung nachhaltiger industrieller Schwerpunkte zum Erhalt der regionalen Identifikation.
115 Zug um Zug Aufbau neuer industrieller Arbeitsplätze VOR dem Abbau - ein großes Wort des

116 Bundeswirtschaftsministers, die Cottbuser SPD nimmt ihn beim Wort. Zusätzliche
117 Arbeitsplätze im Öffentlichen Dienst von Bund und Land helfen und sind willkommen –
118 alleiniger Ausgleich für industrielle Arbeitsplätze können sie jedoch nicht sein.

- 119 4. Ausbau des Wissenschaftsstandortes zum Zusammenspiel der Energiesysteme, durch
120 Grundlagen- und anwendungsbezogene Forschung, z. B. Fraunhofer oder DLR, Schaffung
121 beispielhafter Lösungen z. B. in Reallaboren Weiterentwicklung der Energiesysteme.
122 Perspektiven für die Bergbau- und Kraftwerksdienstleister.
- 123 5. Ausbau des Wissenschaftsstandortes zur Versorgung und Pflege.
- 124 6. Unterstützung der touristischen Infrastruktur in Verbindung mit den landesplanerischen
125 Chancen der Rekultivierung.
- 126 7. Auf dem Weg der Strukturentwicklung steht die Cottbuser SPD klipp und klar zur
127 verantwortungsvollen Nutzung der heimischen Braunkohle. Wir sind stolz auf die
128 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kohle- und Energieunternehmen, die trotz der
129 vielfältigen Anfeindungen ihre Aufgaben verantwortungsvoll übernehmen. Dadurch ist die
130 Stromversorgung in Deutschland zuverlässig verfügbar.

131

132 Wirtschaft in Cottbus:

133 Die anstehenden strukturellen Veränderungen erfordern Initiativen und Anstrengungen der
134 Kommunalpolitik auf vielen Feldern, um den Veränderungsprozess erfolgreich zu meistern.

135 Wichtig ist zunächst die Förderung der in Cottbus und der Region ansässigen Unternehmen und
136 Handwerker, damit sie sich im Wettbewerb und unter veränderten Bedingungen erfolgreich
137 weiterentwickeln und damit sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze bieten können. Hierfür sind
138 attraktive gewerbliche Flächen erforderlich.

139 Für Ansiedlungen bietet das TIP im Cottbuser Norden eine große und attraktive Industriefläche, wie
140 es nur wenige im Großraum Berlin gibt. Dieses Gebiet ist konsequent zu entwickeln und im
141 Wettbewerb um Standorte entschlossen anzubieten.

142 Für innovative Gründerinitiativen bietet das Gründerzentrum attraktive Flächen. Wir haben in
143 Cottbus die Chance IT-nahen Unternehmen Gewerbeflächen in der Nähe des Bahnhofs anzubieten.
144 Wir in Cottbus sollten die Mietpreisentwicklung in Berlin, Dresden und Leipzig aktiv nutzen, um
145 verfügbare Flächen zu vermarkten und neue zu schaffen.

146 Neben der Förderung und der Anwerbung von Unternehmen ist es genauso wichtig, als Standort zum
147 Wohnen attraktiv zu sein. Damit halten wir Menschen in der Stadt und können Menschen auf der
148 Suche nach ihrem Lebensmittelpunkt einladen, zu uns nach Cottbus zu kommen. Menschen, die hier
149 wohnen und arbeiten prägen das städtische Leben und tragen zur erfolgreichen wirtschaftlichen
150 Entwicklung bei. Im Großraum Berlin ist das Leben vielfach unbezahlbar. Cottbus und die Region
151 haben attraktive Angebote im Eigentum und auch für Mieter. Mit einer verbesserten
152 Eisenbahnanbindung an den BER und Berlin wird dieses Angebot zunehmend interessant.

153

154 Stadt als Arbeitgeber

155 Als sozial verantwortungsvolle Arbeitgeberin muss die Stadt in ihren Unternehmungen und deren
156 Tochtergesellschaften die Tarifbindung festigen. Sofern noch nicht erfolgt, sollen städtische
157 Unternehmen und ihre Tochtergesellschaften in Tarifbindung im kommunalen Arbeitgeberverband
158 geführt und tarifliche oder betriebliche Vereinbarungen realisiert werden.

159 Der Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus soll zum städtischen Bauhof
160 weiterentwickelt werden. Wir treten dafür ein, dass die Daseinsvorsorge in kommunale Hand gehört.
161 Am bewährten System der Wertstoffhöfe und der kostenfreien Abholung von Sperrmüll halten wir
162 fest.

163 Die medizinische Versorgung in Cottbus muss gesichert und weiter verbessert werden. Wartezeiten
164 sind abzubauen. Unser Carl-Thiem-Klinikum sorgt für qualitativ hochwertige medizinische Versorgung
165 und ist der größte Arbeitgeber der Stadt. Es bleibt in städtischer Hand. Wir unterstützen den Ausbau
166 des „Medizinischen Versorgungszentrums“ als klinikumseigene „CTK“-Außenstellen in Cottbus und
167 Umgebung zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung. Gewinne des CTK sollen auch in Zukunft für
168 Modernisierung und Erweiterungen eingesetzt werden. Wir brauchen mehr Personal am CTK.

169 Digitalisierung in der Kommune

170 Die Vernetzung und Digitalisierung wollen wir als Entwicklungsimpuls nutzen. Internetdienste wie der
171 „Märker“, Verkehrsapps oder schnelle und direkte Kommunikation sollen in Cottbus das Leben
172 einfacher machen. Ein fortschrittliches Digitalisierungskonzept soll die Stadt in die Lage versetzen,
173 Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger und für Unternehmen kostengünstig, effektiv und
174 zügig bereit stellen zu können. Dafür braucht Cottbus eine digitale Agenda. Der freie Zugang zum
175 Internet soll durch W-Lan-Hot-Spots gestärkt werden.

176 **III. Verkehr**

177 Öffentlicher Nahverkehr ist zentral, um die Mobilität der Cottbuserinnen und Cottbuser
178 sicherzustellen. Neue umweltfreundliche Busse und Straßenbahnen sind Rückgrat für Attraktivität
179 und Wirtschaftlichkeit des ÖPNV. Der Vorrang des ÖPNV in Cottbus bleibt unangetastet.

180 Cottbus ist und bleibt eine Straßenbahnstadt. Wir wollen unsere Straßenbahn erhalten und weiter
181 ausbauen. Den Cottbuser Ostsee muss man mit umweltfreundlichem ÖPNV per Schiene erreichen
182 können.

183 Cottbus ist eine Fahrradstadt. Wir werden kurzfristig Maßnahmen zur Erhöhung der
184 Verkehrssicherheit von Fahrradfahrern ergreifen. Insbesondere werden wir ein Projekt zur
185 ausreichenden Beleuchtung von Fuß- und Radwegen initiieren. Wir wollen Straßen fahrradfreundlich
186 gestalten; Straßensanierung ohne Fahrradwege darf es nicht geben. Im nördlichen Bahnhofsumfeld
187 soll eine Fahrradgarage und eine Ladestation für Fahrradakkus innerhalb der kommenden
188 Wahlperiode errichtet werden. Dafür suchen wir nach Finanzierungs- und Betreibermodellen. Das
189 Radwegesystem aus den zentrumsfernen Ortsteilen zur Stadtmitte, einschließlich der Verknüpfungen
190 mit dem überregionalen Fahrradwegesystem, muss weiter ausgebaut werden. Der
191 Ostseeradrundweg muss mit diesen Wegen vernetzt werden. Langfristig halten wir die Errichtung
192 von zwei Fahrradschnellwegen (Nord-Süd und West-Ost) für erforderlich; wir wollen die Machbarkeit
193 prüfen lassen.

194 Die Sanierung und Instandsetzung der Cottbuser Straßen und Brücken ist ohne Landes- und
195 Bundesunterstützung nicht möglich. Notwendige städtische Investitionen (300 Mio. EUR
196 Investitionsstau) müssen deshalb durch das Land Brandenburg und den Bund kofinanziert werden.
197 Diese Investitionen wollen wir mit dem notwendigen Ausbau der Elektromobilität und die Installation
198 entsprechender Infrastruktur-Einrichtungen wie Ladestationen verbinden und medienseitig
199 berücksichtigen.

200 **IV. Haushalt, Finanzen und Personal**

201 Die Sanierung des Cottbuser Haushaltes muss weitergeführt werden. Das Land Brandenburg
202 übernimmt die Tilgung von insgesamt 100 Millionen EUR der Cottbuser Schuldenlast von rund 230
203 Mio. EUR. Uns ist wichtig, dass der städtische Anteil an der Schuldentilgung, in Höhe von 25 Mio.
204 Euro, erbracht wird. Wir werden uns auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass übertragene Aufgaben
205 vollständig ausfinanziert werden.

206 Konzeptionelle Personalentwicklung und eine gute Ausbildung in der Verwaltung unterstützen wir.
207 Jungen Menschen sollen Einstellungskorridore und ansprechende Perspektiven in der Verwaltung zur
208 Bindung von dringend benötigtem Fachpersonal geboten werden.

209 **V. Ortsteile, Stadtteile und Stadtentwicklung**

210 Den erfolgreichen Stadtumbau wollen wir fortsetzen. Neben den Einzelstandorten für qualitativ
211 hochwertige Mehrfamilienhäuser liegen für uns Schwerpunkte der weiteren Entwicklung am
212 Spreebogen in Sandow, im Bereich Ostrow bis zum alten Busbahnhof sowie nördlich des Bahnhofes
213 bis zum Viehmarkt. Dabei legen wir auf maßvolle Verdichtung und ein lebenswertes und
214 umweltfreundliches, grünes Wohnumfeld und Räume zur Entfaltung für alle Bevölkerungsgruppen
215 großen Wert. Hier sehen wir die Möglichkeit, die Bürgerbeteiligung zu intensivieren. Kommunale
216 Mietwohnungen müssen bezahlbar und barrierefrei sein. Maßvoller entsprechender Ausbau und die
217 Entwicklung attraktiver Wohnlagen mit ausreichender sozialer Durchmischung sind hierfür weiterhin
218 Grundlagen und Thema kommunaler Tagespolitik. Wir wollen entsprechendes Planungsrecht
219 schaffen. Für die Rückbaugelände setzen wir uns für ansprechende Nachfolgekonzepte, die die
220 Stadtteile zusammenführen, ein.

221 Städtische Grundstücke werden wir für städtische oder gemeinnützige Einrichtungen (z.B. für die
222 Kinder- und Jugendbetreuung oder soziale Einrichtungen) als entsprechende Reserve sichern. Die
223 Spree soll weiter frei zugänglich sein und mehr in das städtische Bewusstsein rücken. Eine Bebauung
224 der Uferwege lehnen wir ab.

225 Cottbuser Ostsee

226 Der Cottbuser Ostsee muss mit allen Anrainern des künftigen Sees gemeinsam gestaltet werden. Für
227 uns ist der Ostsee das wichtigste städtebauliche Entwicklungsgebiet. Die Anbindung des neuen Sees
228 an die Stadt, die neue Verortung von Cottbus als Seestadt und die wohnliche, touristische und
229 gewerbliche Nutzung des Sees sind kommunale Herausforderung und Chance zugleich! Öffentliche
230 Nutzung, gemeinschaftliche Entwicklung und privates Engagement wollen wir für eine erfolgreiche
231 Entwicklung zusammen binden. Wir wollen erreichen, dass der Ostsee für Cottbus maximale und
232 deutliche Impulse für Innovation Forschung, Bau, Bildung, Sport und Kultur setzt. Der See muss für

233 die Allgemeinheit erreichbar und allen zugänglich bleiben. Deshalb werden wir die sogenannte
234 Seeachse auch als Anbindung möglicher Institute der Universität für den ÖPNV freihalten.

235 Die umfassende Nahversorgung der Cottbuserinnen und Cottbuser ist gewährleistet: Weiteren
236 Bedarf zur Neuerrichtung von Einkaufsmärkten sehen wir nicht. Der Schandfleck am Blehencarré in
237 der Cottbuser Innenstadt muss endlich beseitigt werden.

238 **VI. Ordnung und Sicherheit**

239 Sicherheit und Sauberkeit sind Aushängeschilder unserer Stadt.

240 Cottbus soll attraktiv sein für die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, für Touristen und
241 Nachwuchskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft sowie Bildung. Dafür ist die Stadtordnung zu
242 gewährleisten. Die Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt ist erfolgreich und muss
243 fortgesetzt werden. Nicht nur in der Innenstadt, auch in den Ortsteilen wollen wir eine Erhöhung
244 dieser Präsenz, z.B. durch sog. „Quartiersläufer“ erreichen. Die Bekämpfung der Kriminalität ist ein
245 wichtiges Handlungsfeld, Diebstähle und Einbrüche müssen weiter abnehmen. Sicherheit,
246 solidarisches Miteinander und ein gutes Zusammenleben zu organisieren sind zentrale Politikansätze,
247 damit wir uns alle in Cottbus wohl fühlen können. Ordnung und Sauberkeit und die Pflege der
248 städtischen Anlagen sind uns ein besonderes Anliegen.

249 **VII. Zukunft**

250 Cottbuser und Lausitzer Themen gehören ins „Ohr“ politischer Verantwortungsträger auf Landes-
251 und Bundesebene. Wir machen unsere besondere Cottbuser Situation immer wieder deutlich und
252 wir handeln konsequent, insbesondere dann, wenn es um die Ansiedlung von Bundes- und
253 Landesinstitutionen geht.

254 Wir sind gute Nachbarn in der Lausitz: Wir pflegen die Beziehungen zu unseren Nachbargemeinden
255 und benachbarten Landkreisen sowie unseren polnischen Freunden. Ein- und auspendelnde
256 Beschäftigte, Besucher und Gäste nutzen die Region insgesamt als Lebensort. Wir unterstützen
257 Zusammenarbeit und Partnerschaft der Institutionen sowie die gemeinsame Vorsorge.
258 Beispielgebend sehen wir hier die Leitstelle für den Rettungsdienst, die überörtliche Bedeutung des
259 Klinikums oder gemeinsame ÖPNV-Angebote. Diese Zusammenarbeit wollen wir ausbauen und
260 verstärken.

261 Wir treten für eine gemeinsam abgestimmte Wirtschaftsentwicklung in der Region ein.